


Deutsche Demokratische Republik	Geologie TERMINOLOGIE INGENIEURGEOLOGIE Hangbewegungen	 23952/03
		Gruppe 973213
Геология ТЕРМИНОЛОГИЯ ПО ИНЖЕНЕРНОЙ ГЕОЛОГИИ Устойчивость отколов	Geology TERMINOLOGY ENGINEERING GEOLOGY Hang slip	
Deskriptoren: Ingenieurgeologie; Terminologie; Hangbewegung		
Verbindlich ab 1. 10. 1979		
Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
1	Abgrusen	Abrieseln von kleinstückigen Festgesteinsteilen (vorwiegend Fallbewegung) infolge Verwitterung
2	Abrißgebiet	Bereich, aus dem die bei einer / Rutschung bewegten Gesteinsmassen stammen; gekennzeichnet durch das Vorhandensein von / Abrißwänden, / Abrißkanten, Zerrspalten und Zugrissen
3	Abrißkante	Schnittlinie der / Abrißwand mit der nicht bewegten Hangoberfläche
4	Abrißwand	Stelle bis senkrechte Fläche, die den nicht bewegten Hangteil begrenzt und von der sich der / Rutschkörper bzw. die / Rutschmassen gelöst hat/haben
5	Akkumulationsgebiet	Bereich, in dem die bei einer / Rutschung bewegten Gesteinsmassen abgelagert wurden oder noch werden
6	Basalgleitfläche	Unterste / Gleitfläche einer / Rutschung
7	Bewegungsgebiet	Bereich zwischen / Abrißgebiet und / Akkumulationsgebiet, in dem bei einer / Rutschung die Gesteinsmassen überwiegend bewegt wurden oder noch werden
8	Blockfeld	/ Akkumulationsgebiet einer / Blockrutschung
9	Blockrutschung	Bewegung von / Blöcken auf flachgelagerten plastischen Schichten, überwiegend Translationsbewegungen, daneben Rotationsbewegungen
Fortsetzung Seite 2 bis 4		
Verantwortlich: VEB Kombinat Geologische Forschung und Erkundung, Halle Bestätigt: 12.4.1979 Ministerium für Geologie, Berlin		

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
10	Fallen von Gesteinsmassen	Plötzliche / Hangbewegung, wobei die bewegte Gesteinsmasse den inneren Zusammenhang und kurzzeitig auch den Kontakt mit dem Liegenden verliert
11	Faktoren der Hangbewegung	Gesamtheit der / standfestigkeitsmindernden und / bewegungsauslösenden Faktoren
12	Faktoren der Hangbewegung, bewegungsauslösende	Kurzzeitig ablaufende (natürlich oder künstlich bedingte) Vorgänge, die zur Störung des Kräftegleichgewichtes führen, z. B. erhöhte Durchfeuchtung oder Wasserzuführung im Gestein bzw. Gesteinsverband, Eintragung dynamischer Kräfte, Hangunterschneidungen
13	Faktoren der Hangbewegung, standfestigkeitsmindernde	Vorwiegend natürliche Vorgänge, wie die Einwirkung von Wasser und Frost (Verwitterung), Wurzeldruck, Spannungsumlagerungen (tektonische Entspannungsvorgänge), die zur Herabsetzung der Gesteins- und Verbandsfestigkeit führen
14	Felsgleitung	Gleitende Bewegung eines Festgesteinsverbandes längs einer geologisch vorgezeichneten Fläche, / konsequente Rutschung im Festgestein
15	Felssturz	Kurzzeitig verlaufende Festgesteinsbewegung großen Ausmaßes durch / Gleiten und/oder / Fallen (einschließlich Rotation)
16	Flächenrutschung	Bewegung geringmächtiger Deckschichten auf verwittertem Festgesteinsuntergrund, wobei Breite und Länge der / Rutschung von ähnlichem Ausmaß sind
17	Fließen von Gesteinsmassen	Kurzzeitig ablaufende Bewegung von Lockergesteinsmassen, die mit Gefügeveränderungen und Umlagerung verbunden ist; z. B. / Schlammstrom, / Setzungsfließen
18	Gekriech	Form der Hangdeformation in Folge des / Kriechens von Gesteinsmassen
19	Gleiten von Gesteinsmassen	Bewegung zusammenhängender Gesteinsmassen längs einer oder mehrerer / Gleitflächen unter Beibehaltung des Kontaktes mit dem Liegenden
20	Gleitfläche	Bewegungsbahn eines / Rutschkörpers; sie kann geologisch vorgezeichnet sein oder sich neu in einer Zone erhöhter Beanspruchung ausbilden
21	Hakenwerfen	Umbiegen und Abgleiten der Schichtköpfe infolge des / Oberflächenkriechens der Hangablagerungen

Lfd. Nr.	Benennung	Erklärung
22	Hangbewegung	Durch die Schwerkraft bewirkte Verlagerung von Gesteinsmassen an (natürlichen) Hängen sowie (künstlichen) Böschungen; Grundbewegungsformen sind / Kriechen, / Gleiten, / Fließen und / Fallen von Gesteinsmassen
23	Konsistenzrutschung	/ Rutschung in Folge Verringerung der Konsistenz bindiger Lockergesteine
24	Kriechen von Gesteinsmassen	Langfristig verlaufende, sich nicht beschleunigende Bewegung ohne ausgeprägte / Gleitfläche
25	Oberflächenkriechen	/ Kriechen einer oberflächennahen Schicht, durch Klimafaktoren beeinflusst
26	Rutschung	Im weiteren Sinne / Hangbewegung, im engeren Sinne oft auf Hangbewegungen in Lockergesteinen sowie Gleitbewegungen bezogen
27	Rutschung, asequent	/ Rutschung in quasi-isotropem Gestein (Ton, Tonstein usw.); Bewegung erfolgt längs einer gekrümmten / Gleitfläche
28	Rutschung, insequente	/ Rutschung, bei der die / Gleitfläche teilweise, meist aber im oberen Bereich, quer zu den geologischen Strukturen verläuft
29	Rutschung, konsequente	/ Rutschung, bei der die Bewegung der Gesteinsmassen entlang einer geologisch vorgezeichneten Fläche oder mehrerer solcher Flächen (Schichtfläche, Schieferungslagen, Klüfte oder Störungen) erfolgt
30	Rutschung, progressive	An der Hangschulter beginnende und zum Hangfuß fortschreitende / Rutschung
31	Rutschung, retrogressive	Am Hangfuß beginnende und rückwärts nach oben fortschreitende / Rutschung
32	Rutschkörper	Gesteinsmassen, die durch eine / Rutschung verlagert worden sind, wobei ihr ursprünglicher innerer Zusammenhang weitgehend erhalten geblieben ist
33	Rutschmassen	Gesteinsmassen, die durch eine / Rutschung verlagert worden sind, wobei ihr ursprünglicher innerer Zusammenhang weitgehend verloren gegangen ist
34	Schlammstrom	Schnell fließende, bindige Lockergesteinsmassen; Bewegung verursacht durch Wassersättigung nach starken Niederschlägen und in der Tauperiode

Ifd. Nr.	Benennung	Erklärung
35	Setzungsfließen	Form des / Fließens von Gesteinsmassen, vorkommend in künstlich geschüttetem kohäsionslosem Lockergestein durch totalen oder partiellen Verlust der Scherfestigkeit infolge des Gefügezusammenbruches und damit verbundenem Anstieg des Porenwasserdruckes
36	Standsicherheit von Hängen und Böschungen	Verhältnis von Kräften, Momenten und Spannungen, die einer / Rutschung entgegenwirken, zu Kräften, Momenten oder Spannungen infolge Eigenmasse und Zusatzlasten, die eine / Rutschung hervorrufen. Ihre numerische Größe wird durch den Standsicherheitskoeffizienten ausgedrückt.
37	Steinschlag	Kurzzeitig verlaufende Bewegung von Festgesteinsmassen geringen Ausmaßes (vorwiegend einzelner Klufkörper) durch / Gleiten und/oder / Fallen (einschließlich Rotation)
38	Stromrutschung	/ Rutschung von Deckschichten, wobei die Länge der / Rutschung mehrfach größer als ihre Breite ist; der mittlere Rutschungsbereich, das / Bewegungsgebiet, tritt morphologisch als Rinne in Erscheinung
39	Tiefkriechen	/ Kriechen, das die einen Hang aufbauenden Gesteine bis zu mehreren Dekametern Tiefe erfaßt

Hinweise

Ersatz für TGL 23952/03 Ausg. 12.70

Änderungen gegenüber Ausg. 12.70: Fachlich und redaktionell überarbeitet.